

Geschwisterseminar „Zeit für mich“

- ein „Traumwochenende ohne Eltern“ ermöglicht durch die LORENZ-Stiftung

Einen ganz besonderen Bruder oder eine ganz besondere Schwester zu haben, ist nicht immer ganz einfach – vor allem, wenn er oder sie an der Tuberösen Sklerose leidet. Diese seltene, genetisch bedingte Erkrankung äußert sich durch Tumoren in fast allen Organen des Körpers und ist häufig mit mehrfach am Tag auftretenden epileptischen Anfällen sowie einer geistigen und körperlichen Behinderung verbunden. Eine ganz besondere Lebenssituation für die gesamte Familie, in der sich nicht nur die Eltern, sondern auch die Geschwister mit außergewöhnlichen Herausforderungen konfrontiert sehen.

Doch auch oder gerade weil sie in vielen Dingen zurückstecken müssen, verfügen sie über eine besondere soziale Kompetenz, versuchen ihre Eltern zu entlasten wo es nur geht und verteidigen ihre Geschwister gegenüber der oft so vorurteilbehafteten Gesellschaft. Verständnis für ihre Situation haben dabei allerdings die wenigsten.



Was kann es da Schöneres geben, als mit anderen Kindern zu sprechen, zu spielen und zu toben, die sich in der gleichen Situation befinden, wie sie selbst. Deswegen bietet der Tuberöse Sklerose Deutschland e. V. den Geschwistern einmal jährlich eine kleine, zweitägige Auszeit, die sie parallel zum Eltern-Vortragsprogramm der Jahrestagung des Verbandes wahrnehmen können.

Ermöglicht wurde das Angebot in diesem Jahr dabei erneut durch die LORENZ-Stiftung, Frankfurt am Main, die das Geschwisterseminar vom 5. – 7. April 2013 in Halle an der Saale unter der Überschrift „Zeit für mich“ finanziell förderte. Die Besonderheit: die Kinder durften zum ersten Mal das ganze Wochenende ganz alleine ohne ihre Eltern verbringen.

Ein Traumtreff am Abend in den eigens für sie reservierten Mehrbettzimmern des Mercure Hotels, ein spannender Ausflug in einen Indoor-Kletterwald, ein DVD-Abend und jede Menge kreative Bastelarbeiten sorgten für Unterhaltung und machten das gemeinsame Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis.



In dem vom Diplom-Sozialpädagogen Eberhard Grünzinger und der Betreuerin Barbara Krenzer geleiteten Seminar entstanden unter anderem selbst gestaltete Familienwappen, die die Kinder mit Acrylfarben auf Leinwände malten und am Ende der Veranstaltung mit Stolz ihren Eltern präsentierten.

Mit nach Hause nehmen durften die acht Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Alter zwischen 9 und 12 Jahren außerdem die von ihnen gebastelten „Zeit-Taler“, handtellergroße Pappscheiben, von denen jeder fünf Stück anfertigte.

Diese besondere Währung kann bis Weihnachten gegen das für die Geschwister wohl wertvollste Gut der Welt, nämlich jeweils eine halbe Stunde „Zeit mit den Eltern“, eingetauscht werden. Somit profitieren die Kinder auch noch weit über das Wochenende hinaus von diesem ganz besonderen Angebot für Geschwister von Tuberöse Sklerose betroffenen Kindern.

